

10 Gründe für ökologische Nachhaltigkeit in (öffentlichen) Bibliotheken

Es dauert nur fünf Minuten, um die Bedeutung des Umweltengagements für öffentliche Bibliotheken deutlich zu machen – aber diese Minuten machen viel aus. Öffentliche Bibliotheken sollten und können das grüne Bibliothekswesen nicht länger ignorieren.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT BEDEUTET VERANTWORTUNG UND STEHT IM ZENTRUM DES BIBLIOTHEKSWESENS.

1. Bibliothekare sind erfahrene Informationsexperten, verantwortungsbewusst in ihrer Arbeit und engagiert für die positive Entwicklung ihrer Communities. Genau darum geht es bei der ökologischen Nachhaltigkeit: Verantwortung, Informationskompetenz und Engagement für die Gemeinschaft.
2. Bibliothekare sollten ein starkes Bekenntnis zu ihrer ökologischen Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung abgeben. Dies stärkt das positive Image, das öffentliche Bibliotheken haben. Still zu sein ändert nichts.
3. Bibliothekare können zwischen Erzählungen und Sachliteratur, zwischen Fakten und alternativen Fakten unterscheiden. Klimawandel und Umweltbedrohung sind Fakten. Bibliothekare sollten sich an zuverlässige Informationen halten. Dieser Anspruch bildet den Kern des grünen Bibliothekswesens.
4. Bibliothekare sollten zuverlässige und aktualisierte Bestände pflegen und einen offenen und einfachen Zugang zu Informationen bieten. Dasselbe gilt für Umweltinformationen.
5. Rationale und verantwortliche Entscheidungen erfordern ausreichende zuverlässige Informationen. Viele haben Schwierigkeiten, diese Informationen zu finden, wenn die Menge an Informationen zunimmt und die Informationen in digitalem Format im Internet veröffentlicht werden. Grüne Bibliothekare sollten grüne Informationsdienste anbieten, um eine ökologisch nachhaltige Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Diese fünf Gründe stellen überzeugende Argumente dar, warum öffentliche Bibliotheken in demokratischen und sich positiv entwickelnden Gesellschaften benötigt werden. Bibliothekare sollten ihre Gemeinden und Entscheidungsträger an diese Tatsache erinnern.

Eine GRÜNE BIBLIOTHEK HEISST NICHT NUR EIN GRÜNES GEBÄUDE UND GRÜNE BÜROROUTINEN (obwohl diese wichtig sind). **ARCHITEKTEN UND INGENIEURE ENTWERFEN GRÜNE BIBLIOTHEKSgebäude – BIBLIOTHEKARE JEDOCH BETREIBEN GRÜNE BIBLIOTHEKEN UND SOLLTEN DAS TUN, WAS SIE AM BESTEN KÖNNEN** (und nicht, was Immobilienverwalter und Reinigungsfirmen tun sollten).

6. Öffentliche Bibliotheken bieten gemeinsam zu nutzende Bestände und Geräte wie Computer, Drucker, Scanner und sogar Werkzeuge oder andere Geräte an (und helfen bei deren Nutzung).
7. Öffentliche Bibliotheken bieten gemeinsam zu nutzende Arbeitsmittel und Gemeinschaftsräume an.

Sie vertreten so die Idee des Teilens – man muss nicht alles besitzen. Dies könnte auch Auswirkungen auf die Umwelt haben, obwohl es schwierig ist, dies exakt zu beziffern.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN SIND EINE QUELLE DER INSPIRATION FÜR IHRE GEMEINDEN UND BIETEN MÖGLICHKEITEN FÜR DAS ENGAGEMENT IN DER GEMEINSCHAFT AN.

8. Öffentliche Bibliotheken sind ihren Gemeinden verpflichtet. Sie genießen das Vertrauen ihrer Nutzer – die von ihren Bibliotheken erwarten, dass sie nachhaltige Akteure sind.
9. Öffentliche Bibliotheken sind dort, wo die Menschen sind, können aber auch außerhalb der Bibliotheksmauern Informationen und Inspiration vermitteln. Öffentliche Bibliotheken können Menschen, die sonst nicht erreicht werden, erreichen und in Umweltfragen gewinnen. Öffentliche Bibliotheken können denjenigen eine Stimme geben, die normalerweise nicht gehört werden.

Öffentliche Bibliotheken können und sollten in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit proaktiv sein, denn sie können reale Veränderungen bewirken.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN BLICKEN IN DIE ZUKUNFT

10. Der Klimawandel und die Umweltbedrohungen sind die größte Sorge für junge Menschen. Öffentliche Bibliotheken können es sich nicht leisten, diese Tatsache oder das Informationsbedürfnis der neuen Generation zu ignorieren.

Unsere Zukunft hängt von der Jugend ab – und öffentliche Bibliotheken sollten nicht arrogant behaupten, dass sie ihren Teil bereits geleistet haben, und die Notwendigkeit von Veränderungen ignorieren. Es ist an der Zeit, mit der Umweltarbeit ernsthaft zu beginnen.

Harri Sahavirta,
ENSULIB convener 2015–2019
Helsinki City Library
Harri.Sahavirta@hel.fi

Aus dem Englischen übersetzt von
Eva Hackenberg, M.A. (LIS)
Leiterin der Informations- und Bibliotheksarbeit
Goethe-Institut Marokko
E-Mail: Eva.Hackenberg@goethe.de